

Spende fürs „Haus Emmaus“

UNTERSTÜTZUNG Firma Förster hilft dem Hospiz in Wetzlar

WETZLAR Es war wie ein verfrühtes Weihnachtsgeschenk: Das Wetzlarer Hospiz „Haus Emmaus“ auf dem Spilburg-Gelände hat eine Spende von 1500 Euro erhalten.

Den Scheck überreichte Reiner Förster, Geschäftsführer der gleichnamigen Fachfirma für Bäder, Wärme und Solartechnik in Hüttenberg. „Anstelle von Präsenten und Geschenken zum Weihnachtsfest haben wir auch in diesem Jahr eine soziale Einrichtung unterstützt. Durch die Betreuung der Haustechnik kennen und schätzen wir das Hospiz wegen des beispielhaften Umgangs mit schwerstkranken Patienten“, sagte Förster. Mit der Spende wolle sein Unternehmen ein Zeichen setzen und andere Firmen und Privatpersonen ermuntern, auch über eine Spende nachzudenken.

„Wir werden das Geld für die Modernisierung der Gästezimmer verwenden, dabei steht die Erneuerung der Beleuchtung an oberster Stelle“, sagte Hospiz-Geschäftsführer Wolfgang Frank während der Spendenübergabe.

In den acht Zimmern werde eine moderne, indirekte Beleuchtung angebracht. Aber auch andere Vorhaben stünden auf dem Modernisierungsplan für das Hospiz. „Da sind wir für jede Spende dankbar“, sagte Frank. (wv)



Reiner Förster und Uwe Schachta (2. und 3. von links) übergeben die Spende an (v. l.) Stephanie Wagner, Monika Stumpf und Wolfgang Frank vom Hospiz Haus Emmaus.(Foto: Volkmar)